

LÖSUNGSLABS



6-20 TLN



30-60'

Diese Brainstormingmethode basiert auf der Weltcafé-Methode. Es geht um die partizipative Bearbeitung von Themen in größeren Gruppen, indem eine Einteilung in Kleingruppen erfolgt und diese in einem rotierenden Prozess dieselben Fragestellungen bearbeiten. Durch die aufeinanderfolgende Bearbeitung von verschiedenen Fragestellungen – teils mit bereits erarbeiteten Ergebnissen der Vorgängergruppe – kann in kurzer Zeit und simultan, sehr interaktiv und partizipativ gearbeitet werden, sodass allen Teilnehmende (TLN) die Chance gegeben wird, sich aktiv einzubringen. Der Fokus der Method-Labs liegt dabei nicht auf der allgemeinen Beantwortung von Fragen, sondern zielt direkt auf eine Lösungsfindung ab. Durch die entsprechenden Fragestellungen und die methodische Anleitung findet so in vergleichsweise kurzen Zeitfenstern ein gemeinsames Sammeln von Vorschlägen statt.



Rollen:

- 1 Gesamtmoderation
Ggf. Kleingruppenmoderation
- Teilnehmende

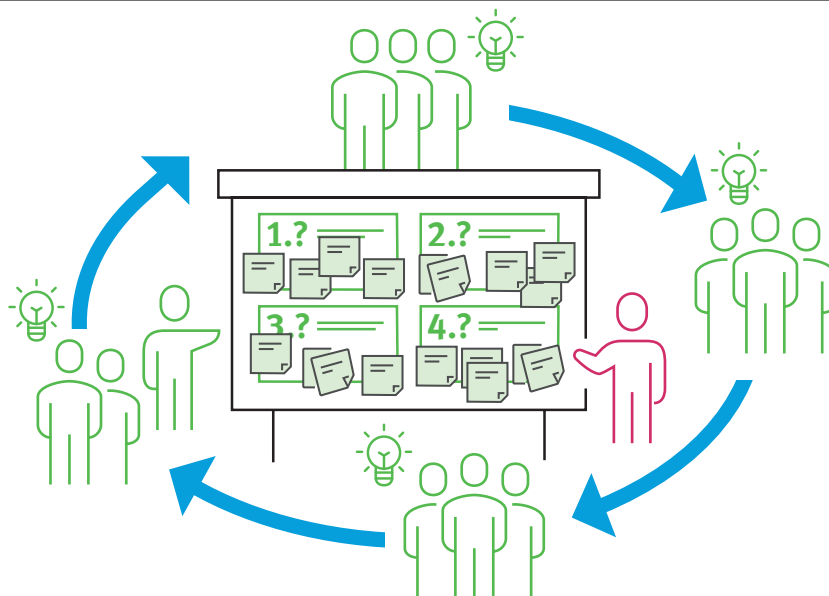


Setting:

- ✓ Ungestörter großer Raum oder mehrere nahegelegene kleine Räume



Weltcafé-Methode: Fragestellungen, methodische Anleitung und Lösungsfindung



Digitale Umsetzung

- ✓ Gruppen in Breakouts schicken und digitale Pinwände auf einem Board anlegen.
- ✓ Statt die Gruppen zu rotieren ggf. die Moderation verschieben (gegen den Uhrzeigersinn). So wird der Effekt erzielt, dass die Gruppe weiterhin im Uhrzeigersinn rotiert.
- ✓ Timer in das digitalen Board integrieren.



Material

- ▶ Sitzgelegenheiten
- ▶ Pinwände / Wände / Meta-planpapier
- ▶ Moderationskarten + Stifte
- ▶ Glocke für Zeitmanagement



Geeignet für

- ▶ Eine Gruppe von Klimaanpassungsbeauftragten, die ähnliche Aufgaben und Herausforderungen haben und bereits konkret formulierten Erfordernissen begegnen.



Achtung!

- ▶ Die Moderation sollte der Gruppe nur selbst überlassen werden, wenn die Personen Erfahrungen mit Workshops aufweisen und miteinander vertraut sind.



Tipp

- ▶ Pausen zur Aufbereitung für die Lösungslabs einplanen, um Fragen und Herausforderungen zu sammeln.
- ▶ Die erste Runde etwas länger und die darauffolgenden Runden etwas kürzer planen, da neue Inhalte mit jeder weiteren Runde weniger werden.
- ▶ Einen kleinen Puffer einplanen, falls die Arbeitsphasen mehr Zeit benötigen, um Ergebnisse zu generieren.
- ▶ Eine vorab geplante Zusammensetzung der Kleingruppen lässt sich digital leichter vornehmen.

30-60'

Diese Methode wurde im Rahmen von Peer-Learning-Werkstätten von Klimaanpassungsnetzwerken des UBA-Projekt „Kommunen vernetzen“ angewandt.